Presseinformation

15. M rz 2007

Wiedereröffnung des Diözesanarchivs St. Pölten

Ab 19. März Tagung „Bettelorden in Mitteleuropa“

Nach der Übersiedlung von insgesamt 4.000 Laufmetern Aktenkartons, Archivalien und Büchern konnte die Übersiedlung des Diözesanarchivs St. Pölten vom ersten Stock des Kreuzganges des Bistumsgebäudes an den neuen Standort Klostergasse 10 kürzlich abgeschlossen werden. Eröffnet wird das neue Diözesanarchiv St. Pölten im Rahmen eines Festaktes am Montag, 19. März, ab 18 Uhr, an dem auch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka teilnehmen wird.

Der neue Archivbau ermöglicht unter Berücksichtigung moderner archivtechnischer Standards die langfristige Bewahrung und Erhaltung historischer und administrativer Quellen der Diözese St. Pölten. Ein großzügig angelegter Leseraum bietet den Benutzern umfassende Recherche- und Forschungsmöglichkeiten; Reproduktionen aus den Archivbeständen können im neu eingerichteten Digitalisierungszentrum erworben werden.

Als erste Veranstaltung beginnt bereits am 19. März die internationale Tagung „Bettelorden in Mitteleuropa: Geschichte, Kunst, Spiritualität“. Unter dem wissenschaftlichen Tagungsleiter Dr. Ralph Andraschek-Holzer stehen dabei bis Donnerstag, 22. März, insgesamt 42 Referate und eine Exkursion auf dem Programm, die einen Überblick über verschiedene Aspekte der Mendikantenorden im Mittelalter und der Frühen Neuzeit sowie über die aktuelle Forschungssituation geben sollen. Neben der Klärung von Detailproblemen sollen an Hand von Beispielen aus ganz Mitteleuropa auch grenzüberschreitende Vergleiche angestellt werden.

Nähere Informationen beim Diözesanarchiv St. Pölten unter 02742/324-321, e-mail archiv@kirche.at und www.dsp.at/dasp.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at